

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 26.01.2021
AZ.: III/50-BA

WP 20-25 SV 50/015

Mitteilungsvorlage

Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2020

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja
 ja

nein
 nein

noch nicht zu übersehen
 noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Sozialausschuss

04.03.2021

Kenntnisnahme

Bericht Behindertenbeirat 2020
Protokoll Behindertenbeiratswahl
Protokoll Sitzung 11_2020

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht des Behindertenbeirates für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Das Jahr 2020 beinhaltete einige Herausforderungen. Die Neuwahl der Mitglieder des Behindertenbeirates im Jahr 2020 und die Werbung um neue Mitglieder gestaltete sich schwierig, da es keine Interessenten für die Übernahme der Aufgabe des Vorsitzes gab. Zudem bedurfte es der Änderung der Satzung des Behindertenbeirates, um die Legitimation des Rates der Stadt Hilden zur Erstellung einer Geschäftsordnung und damit ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl zu erhalten. Zudem sollte die neue Satzung die Öffnung nach außen ermöglichen.

Innerhalb dieses Prozesses ergab sich ein Wechsel des Vorsitzes durch das Ausscheiden von Herrn Klaus Dupke nach vielen erfolgreichen Jahren als Vorsitzender des Behindertenbeirates, Frau Stegmaier übernahm den Vorsitz kommissarisch. Somit konnte der Behindertenbeirat bis zur Neuwahl am 30.10.2020 seine Tätigkeit erfolgreich fortsetzen, nachdem die Satzungsänderung am 17.06.2020 im Rat der Stadt Hilden beschlossen wurde.

Es ist den bisherigen Mitgliedern zu verdanken, dass alle Bemühungen, neue Mitglieder für den Behindertenbeirat aufgrund der Öffnung nach außen zu finden, erfolgreich verlaufen sind. Ohne den unermüdlichen Einsatz insbesondere von Frau Stegmaier, Frau Hallen und Frau Dylewski wäre dieser Prozess nicht gelungen.

Der Behindertenbeirat hat im Jahr 2020 einige Mitglieder, die sich immer für die Belange von Menschen mit Behinderungen intensiv eingesetzt haben, verloren. Frau Ursula Greve-Tegeler, Herr Herrmann Nagel als stellvertretender Vorsitzender und Herr Peter Wills sind leider verstorben. Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank.

Der neue Behindertenbeirat hat in der Zeit seit dem 01.11.2020 eine Sitzung durchgeführt. Zunächst galt es, die verschiedenen Aufgaben zu verteilen und sich kennen zu lernen. Die Niederschrift ist in der Anlage beigefügt.

gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Keine Klimarelevanz.



Hilden, den 24. Oktober 2020

Bericht des Behindertenbeirates Januar 2020 bis 30. Oktober 2020

Für das Jahr 2019 wurde den Mitgliedern des Sozialausschusses der Bericht in der Sitzung des Sozialausschusses am 30. April 2020 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Bericht für das Jahr 2020 ist in zwei Hälften aufgeteilt.

a) Zeitraum vom **01. Januar 2020 bis zum 14. Mai 2020 (1. Teil)** unter dem Vorsitz von Herrn Klaus Dupke in chronologischer Reihenfolge.

09. Januar 2020: Sondersitzung des Behindertenbeirates mit dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“.

Herr Dupke teilte mit, dass sich aufgrund der Abfrage bei den Selbsthilfegruppen, Vereinen und Verbänden nach möglichen Kandidaten*innen für die Wahl zum Behindertenbeirat 14 Bewerber*innen gemeldet wurden.

Der Beirat beauftragte den Vorsitzenden, Herrn Dupke, diesen Personenkreis zu einem gemeinsamen Gespräch einzuladen. In der Beiratssitzung am **23. Januar 2020** teilte Herr Dupke mit, dass ein gemeinsames Gespräch nicht stattgefunden habe, sondern dass es nur eine telefonische Abfrage gab mit der Feststellung, wer sich Aktivitäten und für welche Position/Amt im Behindertenbeirat vorstellen könnte. Außer der Position „Vorsitzender“ waren alle Bewerber*innen bereit aktiv mitzuarbeiten.

In der Beiratssitzung am **27. Februar 2020** haben sich die Beiratsmitglieder mehrheitlich für eine Satzungsänderung entschieden, die eine Öffnung des Beirates nach „Außen“ (wie auch beim Seniorenbeirat) möglich macht. Herr Dupke hat in der Folgezeit die Bewerber*innen zu einem Gespräch eingeladen. Ergebnisse aus diesen zwei Treffen hat der Beirat keine erhalten.

Das schriftliche Angebot von Seiten der Verwaltung (Herr Eichner) bei der Erstellung der neuen Satzung mitzuarbeiten, wurde vom Vorsitzenden nicht erwidert.

Mitte März 2020 hat Herr Dupke alle Delegierte zur Delegiertenkonferenz für den **3. April 2020** mit "Neuwahl" des Behindertenbeirates eingeladen. Ein Beschluss des Beirates hierfür gab es nicht.

Bedingt durch die Corona-Ereignisse (ab dem 16. März 2020) musste diese Sitzung dann auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

In der Sitzung des Sozialausschusses am **30. April 2020** legte die Verwaltung eine neue Satzung für die Belange für Menschen mit Behinderung vor. Herr Dupke, als Vertreter des Behindertenbeirates in diesem Ausschuss erklärte, dass diese Satzung nicht zum Wohle der Menschen mit Behinderung sei und die Mitglieder dieser Satzung auf keinen Fall zu stimmen dürfen.

Die Mitglieder des Ausschusses entschieden wie folgt: Die Satzung wird - wie vorgelegt - zur Kenntnis genommen. Herr Dupke gibt innerhalb kurzer Zeit mit dem Beirat abgestimmte Änderungen/Ergänzungen an die Verwaltung, damit diese von der Verwaltung für die Ratsitzung am 17. Juni 2020 eingearbeitet werden und zur Abstimmung vorgelegt werden können. Sollten keine inhaltlichen Änderungen/Ergänzungen erfolgen, wird die Satzung - so wie im Sozialausschuss vorgelegt - dem Rat zur Abstimmung vorgelegt.

Am **07. Mai 2020** haben sich die Beiratsmitglieder im Beisein von Herrn Dezernent Herr Eichner beraten. Eine weitere Sitzung zur Beratung wurde auf den **14. Mai 2020** festgelegt. An dieser Sitzung haben sowohl Herr Eichner als auch Frau Barbezat-Rosdeck teilgenommen.

Herr Dupke legte zu § 3 der Satzung "Zusammensetzung des Behindertenbeirates" 1-3 einen Änderungsantrag vor. Hierbei ging es Herrn Dupke darum zu verhindern, dass der Beirat nach "außen" geöffnet werden soll. Die bisher praktizierte „kleine“ Lösung - wie bisher - soll beibehalten werden. Von den 6 abstimmungsberechtigten Mitgliedern stimmten 5

für die Öffnung nach „Aussen“ ; Herr Dupke sprach sich dagegen aus. Somit war festzuhalten, dass Änderungen bzw. Ergänzungen zu der im Fachausschuss vorgelegten Satzung nicht gegeben waren und es nur redaktionelle Änderungen gab, die in die Satzung eingepflegt werden sollen.

Nachdem der Vorschlag von Herrn Dupke einstimmig abgelehnt wurde, erklärte Herr Dupke mündlich und schriftlich folgendes:

"Mit sofortiger Wirkung lege ich hiermit das Amt des Vorsitzenden des Behindertenbeirates und auch die Mitgliedschaft im Behindertenbeirat selbst nieder.

Begründung: Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, aber sie ist nach reiflicher Überlegung vorrangig aufgrund meines Gesundheitszustandes unumgänglich geworden. Hinzu kommen unüberbrückbare Differenzen im Beirat selbst, die sich in den letzten Monaten und Wochen gezeigt haben. Ich wünsche dem noch amtierenden Behindertenbeirat bis zur Neuwahl und dann dem neugewählten Behindertenbeirat alles Gute, viel Erfolg bei all seinen Unternehmungen."

Dieser Text wurde an alle Beiratsmitglieder und beratende Mitglieder verteilt.

Gleichzeit kündigte Herr Dupke an, dass auf Geheiß von Herrn Hermann Nagel, seinem Stellvertreter, er auch dessen sofortige Amtsniederlegung bekanntgeben darf. Herr Nagel werde, sobald er aus dem Krankenhaus entlassen ist, diese Maßnahme auch noch schriftlich bestätigen. Danach verließ Herr Dupke den Sitzungssaal.

b) Zeitraum vom **14. Mai 2020 (2. Teil) bis 30. Oktober 2020** unter der Leitung der kommissarischen Vorsitzenden Hiltrud Stegmaier.

Der amtierende Beirat hat im **2. Teil der Sitzung vom 14. Mai 2020** einstimmig beschlossen, Frau Stegmaier mit der kommissarischen Leitung des Behindertenbeirates bis zur Neuwahl zu beauftragen.

Die Mitglieder des Beirates und die beratenden Mitglieder haben ihre Mitarbeit bekundet. Frau Dylewski, seit vielen Jahren beratendes Mitglied erklärte sich bereit, einen Teil der anfallenden PC-Arbeiten zu übernehmen.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Postanschrift: Hiltrud Stegmaier, kommiss. Vorsitzende, Furtwänglerstr.6 in 40724 Hilden. Fußnote bei den Geschäftsbriefen wird geändert.

Email-Adresse von Hiltrud Stegmaier an alle Delegierte.

Briefe etc. können auch im Büro von Frau Barbezat-Rosdeck hinterlegt werden.

Sobald der Rat die Satzung am 17. Juni 2020 beschlossen hat, werden alle Delegierte angeschrieben und um Meldung von Delegierten für die Neuwahl des Behindertenbeirates gebeten.

Presseinformation mit "Neue Wege" für die Wahl zum Behindertenbeirat. Nunmehr haben auch „Außenstehende" die Möglichkeit zur Mitarbeit. Dieser Personenkreis, sogenannte Einzelbewerber, müssen dann eine Bewerberliste mit 20 Unterschriften vorlegen. Darüber hinaus können



sich auch gemeinnützige Unternehmen, die sich mit Menschen mit Behinderung befassen, als Kandidaten*innen bewerben.

Gemeldet haben sich insgesamt 12 Personen, davon 7 Bewerber*innen aus Mitgliedsgruppen, 3 Einzelbewerber und zwei Bewerberinnen aus gemeinnützigen Unternehmen.

Dieser Personenkreis wurde für den 18. September 2020 zu einem Kennenlerngespräch eingeladen. Von Seiten der Verwaltung hat Frau Barbezat-Rosdeck und vom Behindertenbeirat Frau Renate Hallen und Frau Hiltrud Stegmaier teilgenommen.

Frau Stegmaier hat die Anwesenden über den aktuellen Stand im Behindertenbeirat informiert. Die Teilnehmer*innen konnten sich eine aktive Mitarbeit im Beirat vorstellen und signalisierten auch die Übernahme von Positionen.

Vom 02. Juni 2020 bis 24. September 2020 haben 4 Beiratssitzungen stattgefunden. Keine leichte Aufgabe für den amtierenden Beirat in Zeiten von Corona.

Hinzu kamen auch noch nicht vorsehbare Geschehnisse. In dem genannten Zeitraum sind vier wohlverdiente Persönlichkeiten leider verstorben. Im Juni 2020 verstarb Frau Ursula Greven-Tegeler, die viele Jahre als beratendes Mitglied für die CDU-Fraktion aktiv im Beirat mitarbeitete.

Die Nachricht vom Tod von Hermann Nagel, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates, hat uns alle tief erschüttert.

Im August 2020 erhielten wir die Nachricht vom Tod von Herrn Jarolaw Mnunk. Herr Mnunk war der Mann der ersten Begegnung 1991 mit Menschen mit Behinderung aus der Einrichtung NONA aus der Partnerstadt Nove Mesto nad. Metuji.

Im September 2020 verstarb Herr Peter Wills. Herr Wills als Sprecher der Selbsthilfegruppe "Die Schlagfertigen" war beratendes Mitglied im Beirat für die Bürgeraktion.

Der Behindertenbeirat der Stadt Hilden wird die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Beiratssitzungen wären geprägt von den Vorbereitungen zur Neuwahl, Teilnahme an Ausschusssitzungen und deren Berichte, Treffen mit Sachgebietsleitern aus der Verwaltung.

Ortstermin in der Schwanenstraße mit Herr Mirco Thrun vom Straßenbauamt. Vom Beirat haben Frau Blum (Rollifahrerin), Frau Dylewski und Frau Stegmaier teilgenommen. Den Beteiligten wurde die barrierefreie Gestaltung eines Weges in der Schwanenstraße als Verbindung zwischen der Mittelstraße und der Berliner Straße vorgestellt. Schriftliche Stellungnahme wurde an das Amt gegeben.

Herr Dirk Anders vom Straßenbauamt stellte den Beiratsmitglieder Frau Renate Hallen, Frau Renate Blum und Frau Hiltrud Stegmaier, sowie dem beratenden Mitglied Frau Dörthe Dylewski Plane von 19 Bushaltestellen vor. Stellungnahme zu Änderungen oder Ergänzungen sowie Anregungen wurden schriftlich an Herrn Anders gegeben.

Erstmals konnte, in Zusammenarbeit mit Herrn Anders, das Aufstellen barrierefreier Sitzbänke mit einer Sitzhöhe von 48 cm außerhalb von Bushaltestellen erreicht werden (Haltestelle An der Bibelskirch und Hofeldstraße/ Haltestellen an der Hochdahler Straße gelegen) Laut Auszug aus einer Broschüre des BMVI (DIN 18040-3) wird empfohlen, die Sitzhöhe von mindestens 48 bis 50 cm anzustreben.

Bei neuen Sitzmöglichkeiten außerhalb von Bus-Wartehallen sollen zukünftig Bänke mit Arm- und Rückenlehne und eine Sitzhöhe von 48 cm aufgestellt werden. Festzuhalten bleibt, dass fast alle Sitzmöglichkeiten in und außerhalb der bisherigen Buswartehallen nur eine Sitzhöhe von 43 cm haben.

Anmerkungen zu den SV 66/179 und 66/176 im Stadtentwicklungsausschuss am 19. August 2020 wurden im Ausschuss vorgetragen und schriftlich an die Verwaltung gegeben mit dem Hinweis, dass bei beiden Sitzungsvorlagen bereits in der Planungsphase der Behindertenbeirat entsprechend der Zielvereinbarung mit der Stadt Hilden einzubeziehen ist.

Als Vertreterin des Behindertenbeirates hat Frau Hiltrud Stegmaier am Stadtentwicklungsausschuss, Ausschuss für Klima- und Umweltschutz sowie Wirtschafts- und Wohnungsbauförderungsausschuss teilgenommen.

Zur Delegiertenkonferenz am 30. Oktober 2020, 17.00 Uhr in der Aula des Helmholtz-Gymnasiums hat die kommissarische Vorsitzende, Frau Hiltrud Stegmaier mit Tagesordnung eingeladen.



Zur Wahl des neuen Beirates, ebenfalls am 30. Oktober 2020, 18.15 Uhr hat Frau Barbezat-Rosdeck die Delegierten mit Tagesordnung eingeladen.

Und nun noch allgemeine Informationen zu den Mitgliedsgruppen im Behindertenbeirat:

Im ersten Halbjahr 2020 hat sich die Selbsthilfegruppe Hilden, Hilfe für Menschen mit Burnout und Depressionen aufgelöst.

Der MS-Kontaktkreis Hilden-Haan hat sich ebenfalls aufgelöst. Die Mitglieder haben sich größtenteils dem MS-Stammtisch für Hilden angeschlossen.

KIPKEL, Förderkreis für Kinder psychisch kranker Eltern und der Sozialverband Deutschland, Ortsverband Hilden gehören nicht mehr dem Behindertenbeirat an.

Die Gruppe Hildener-Krebs-Selbsthilfe hat mit Datum vom 27.10.2020 gegenüber dem Behindertenbeirat die Kündigung ausgesprochen.

Ab Januar 2021 gehören die Selbsthilfegruppe Dialyse und der SKFM-Begegnungsstätte für psychisch kranke Menschen dem Behindertenbeirat nicht mehr an.

Aktueller Stand 30.Oktober 2020: (unter Einbeziehung des Vorgenannten)

- 20 Selbsthilfegruppen
- Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V.
- Sozialverband VdK, Ortsverband Hilden
- Ge-mein-sam gUG, Hilden - Unternehmen
- SPE-Mühle e.V. Unternehmen
- und drei Einzelbewerber

Zum Schluss meiner Ausführungen ein herzliches Dankeschön an Rat und Verwaltung für die Unterstützung unseres Engagements und den finanziellen Beitrag an die Selbsthilfegruppen.



Meinen persönlichen Dank all denen, die mich während meiner kommissarischen Tätigkeit unterstützt haben und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank an Herrn Eichner, Frau Barbezat-Rosdeck, Frau Dylewski und den Mitarbeitenden aus dem Bereich Sozialamt.

Hiltrud Stegmaier

kommissarische Vorsitzende des
Behindertenbeirates der Stadt Hilden

Stadtverwaltung Hilden . Postfach 100880 . 40708 Hilden

Amt für Soziales, Integration und Wohnen

Am Rathaus 1, 40721 Hilden

Datum 08.12.2020
Auskunft erteilt Marie-Thérèse Barbezat-Ros-
Zimmer E 23
Telefon 02103 / 72 - 550
Fax 02103 / 72 - 85550
E-Mail marie-therese.barbezat-ros-
Aktenzeichen

Öffnungszeiten

Buslinien 781, 783, 784
Haltestelle Am Rathaus

Protokoll der Wahl des Behindertenbeirates vom 30.10.2020

Auf Einladung der Stadt Hilden, Amt für Soziales, Integration und Wohnen, Frau Barbezat-Rosdeck wurde am 30.10.2020 ab 18.15 Uhr - 19.20 Uhr der Behindertenbeirat der Stadt Hilden gewählt.

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen
3. Wahl der Kandidaten und Kandidatinnen

TOP 1: Begrüßung

Die Delegierten wurden von Frau Stegmaier und von Frau Barbezat-Rosdeck zur Wahl des Behindertenbeirates begrüßt.

TOP 2: Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen

Die sich zur Wahl stellenden Kandidaten und Kandidatinnen haben sich den anwesenden Delegierten vorgestellt. Vorgestellt haben sich: Herr Bodo Seume, Frau Kerstin Milkereith-Waldenrath, Herr Dieter Englich, Frau Anne Schunicht-Rawe, Frau Dagmar Volmer, Frau Sabine Anna Roth, Herr Klaus Spielmann, Frau Gabriele Losse, Frau Barbara Epe-Lichtenthäler, Frau Malin

Schmidt. Da Frau Sara Aguirre-Ramke nicht an der Sitzung teilnehmen konnte wurde sie von Frau Stegmaier vorgestellt.

TOP 3: Wahl des Behindertenbeirates

Zur Wahl des Behindertenbeirates wurden 24 Delegierte zugelassen. Jeder Delegierte konnte bis zu 9 Stimmen auf dem Stimmzettel abgeben. Ungültige Stimmen waren solche mit mehreren Stimmen pro Kandidat oder solche mit durchgestrichenen oder durchgerissenen Stimmzetteln.

Es wurden insgesamt 179 gültige Stimmen abgegeben, 10 Stimmen waren ungültig, Enthaltungen gab es keine.

Auf die einzelnen Kandidaten und Kandidatinnen entfiel die folgenden Stimmenanzahl:

Seume , Bodo	22 Stimmen
Milkereith-Waldenrath, Kerstin	19 Stimmen
Englich, Dieter	18 Stimmen
Schunicht-Rawe, Anne	15 Stimmen
Volmer, Dagmar	17 Stimmen
Roth, Sabine Anna	16 Stimmen
Spielmann, Klaus	16 Stimmen
Losse, Gabriele	15 Stimmen
Epe-Lichtenthäler, Barbara	14 Stimmen
Schmidt, Malin	13 Stimmen
Aguirre-Ramke, Sara	12 Stimmen

Die 9 Kandidaten und Kandidatinnen mit den meisten Stimmen wurden als Mitglieder des Behindertenbeirates gewählt. Die beiden Kandidatinnen mit den wenigsten Stimmen wurden als Ersatzbeisitzer; -beisitzerinnen bestimmt.

Die Wahl in den Behindertenbeirat wurde von allen Gewählten angenommen.

Der neu gewählte Behindertenbeirat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Losse, Gabriele	Vorsitzende
Epe-Lichtenthäler, Barbara	stellvertretende Vorsitzende
Schunicht-Rawe, Anne	Schriftführerin
Englich, Dieter	stellvertretender Schriftführer
Spielmann, Klaus	Kassierer
Roth, Sabine Anna	stellvertretende KassiererIn
Milkereith- Waldenrath, Kerstin	Beisitzerin
Seume, Bodo	Beisitzer
Volmer, Dagmar	Beisitzerin
Schmidt, Malin	Ersatzbeisitzerin
Aguirre-Ramke, Sara	Ersatzbeisitzerin

Per Abstimmung durch Handabstimmung wurden die Funktionen der einzelnen Beiratsmitglieder und MitgliederInnen bestimmt.

Unmittelbar nach Abschluss des Wahlverfahrens trat um 19.20 Uhr der neu gewählte Behindertenbeirat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.

Thema:	1. Sitzung des neu gewählten Behindertenbeirates der Stadt Hilden
Datum:	17.11.2020, 10:00 – 12:15 Uhr
Ort:	Hilden, Gerresheimer Straße 20b, großer Sitzungsraum EG
Teilnehmer:	s. Anlage 1
Versammlungsleiter:	Gabriele Losse
Protokoll:	Anne Schunicht-Rawe
Verteiler:	Vorstand Behindertenbeirat Frau Marie-Therese Barbezat-Rosdeck (Leiterin Sozialamt Hilden)

TOP 1: Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Anwesenden

- Frau Gabriele Losse eröffnet die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

TOP 2: „Aktuelle“ Bushaltestellen

- Es wurde vereinbart, dass Frau Losse gemeinsam mit Frau Milkereit-Waldenrath und Herrn English einen Termin bei Herrn Anders/Tiefbauamt Stadt Hilden bzgl. der Bushaltestellen Gerresheimerstraße vor der Sparkasse/Schüren und Mozartstraße Steig 3 am Kreisverkehr („Aldi Ei“) vereinbart.

TOP 3: barrierefreies Wohnen für Familien

- Frau Roth regte an, das Thema „barrierefreies Wohnen für Familien“ aufzugreifen. Anlass ist der Fall einer Hildener Familie mit 4 Kindern, eines davon schwerstbehindert. Frau Barbezat-Rosdeck berichtete, dass das Sozialamt von dem Fall Kenntnis hat und der Familie Adressen und Kontakte vermittelt hat; mit welchem Erfolg ist zurzeit fraglich. Frau Roth soll für diese Familie als Lotsin fungieren.

Des Weiteren soll Frau Roth die Funktion einer Kontaktperson für den Seniorenbeirat in puncto Umbauten übernehmen.

Dem Behindertenbeirat schwebt die Vision für die nächsten 4 Jahre vor, an der Beseitigung des Mangels von barrierefreiem Wohnraum in Hilden mitzuwirken, zumindest in der Hinsicht, dass die Fördermöglichkeiten (KfW, Pflegekasse, Kreismettmann, Beihilfe, Riester-Rente) für die Klienten verständlich gebündelt werden. Zudem soll der Kontakt in der Kreisverwaltung Mettmann zu Herrn Wördemann (Kämmerei-Wohnungswesen) und seiner Kollegin Frau Haas hergestellt werden.

TOP 4: Kontaktaufnahme durch die Bevölkerung zum Behindertenbeirat

- Es soll geprüft werden, ob die Stadt Hilden eine Email-Adresse z.B. behindertenbeirat@hilden.de der Bevölkerung zur Verfügung stellt. Die Beiratsmitglieder können, wenn sie möchten, einen persönlichen Zugriff darauf haben und ihren

Wissensgebieten entsprechend die Anfragen (nach Absprache) beantworten.

TOP 5: Besetzung der Ausschüsse

- Besetzung: s. Anlage 2

Die Ausschüsse sollen regelmäßig durch den Behindertenbeirat besetzt sein.
Alle Anwesenden wünschen sich einen Sitzungskalender im Jahresüberblick.
Alle Anwesenden ausgenommen Herr Seume wünschen die Ausschussvorlagen als Papierversion.

TOP 6: Regelmäßige Beiratssitzungen und interne Kommunikation

- Es wurde beschlossen, dass die Beiratssitzungen zukünftig 1x monatlich stattfinden werden.
Es ist wünschenswert, in der Corona-Pandemie-Phase eine hybride Lösung für die Beiratsmitglieder aber auch für die Beraterinnen und Berater der Fraktionen zur Verfügung zu stellen, da die politische Willensbildung nicht unterbrochen werden soll.
Herr Seume will die technischen Möglichkeiten prüfen.
Herr Seume wird auch einen großen Email-Verteiler zusammenstellen.

Es wurde einstimmig beschlossen, die beiden Ersatz-Beiratsmitglieder, Frau Malin Schmidt (SPE Mühle) und Frau Sara Aguirre-Ramke, zukünftig zu jeder Beiratssitzung einzuladen.

Die nächste Beiratssitzung findet **Mittwoch, 16.12.2020, 10:00-12:00 Uhr**, im großen Besprechungsraum der Freizeitgemeinschaft Hilden, Gerresheimer Straße 20b, 40721 Hilden, statt.

Die nächsten Termine sind abhängig von den beruflichen Terminen von Herrn Seume und der Belegung des Raumes.

Zur vereinfachten Kommunikation wurde beschlossen, dass Frau Losse einen Whats-App-Verteiler einrichtet. Alle Mitglieder außer Frau Volmer nehmen daran teil.

TOP 7: Neue Namensgebung des Behinderten-Beirates

- Ein neuer Name soll zukünftig überdacht werden.

TOP 8: Neuauflage des Wegweisers für Behinderte

- Der zurzeit gültige Wegweiser stammt aus dem Jahr 2009. Er müsste aktualisiert werden.
Für den Seniorenratgeber gibt es einen neuen Entwurf. Es ist abzuklären, ob es sinnvoll ist, die Informationen für beide Bevölkerungsgruppen zu bündeln.
Frau Barbezat-Rosdeck wird die Informationen für den neuen Seniorenratgeber im Beirat verteilen lassen (mittlerweile schon geschehen).

TOP 9: Datenschutz

- Es ist zu überdenken, inwieweit die an den Behindertenbeirat herantretenden Bürger, dritte Stellen von der Schweigepflicht entbinden müssen / sollen.

TOP 10: Termin beim neuen Bürgermeister Herr Klaus Pommer

- Frau Losse und Frau Epe-Lichtenthäler werden einen Termin beim neuen Hildener Bürgermeister Herrn Klaus Pommer vereinbaren.

TOP 11: Online-Inklusionsfachtag der Stadt Hilden am 30. November 2020, 9:00-12:00 Uhr

- Frau Barbezat-Rosdeck appelliert noch einmal an alle Teilnehmer sich an dem Online-Inklusions-Fachtag zu beteiligen. Anliegen des Sozialamtes ist es, das Thema „Behinderung“ breit in die Bevölkerung zu tragen.

gez. Anne Schunicht-Rawe

Anlagen

Anlage 1 Anwesenheitsliste

Anlage 2 Absendung in Ausschüsse